

# Hansen hängt die Grünen ab

## PC14 UND PC20 Zwei neue Teilstücke eingeweiht

Philip Michel

Keine Gnade für die Wade: Bei der Einweihung des neuen Teilstücks des PC20 zwischen Kautenbach und Wiltz zeigte Martine Hansen den grünen Ministern am Donnerstag ihr Hinterrad. In dieser Woche wurden insgesamt 7,1 neue Radweg-Kilometer eingeweiht.

Ein kurzer Antritt und die grünen Minister waren abgehängt. Ihren Material- und Heimvorteil nutzte die ganz in Schwarz gekleidete CSV-Co-Fraktionschefin Martine Hansen am Donnerstag bei der Einweihung des 4 km langen Teilstücks des PC20 zwischen Kautenbach und Wiltz zu einer beherzten Attacke von rechts. François Bausch (Team MMTP) versuchte noch zu zweifeln, den Anschluss herzustellen. Vergebens. Unterdessen ließ sich Claude Turmes (Team MEA) bereits nach wenigen Metern ins Gruppetto zurückfallen und spielte fortan im Kampf um das grüne Trikot des Sprintbesten keine Rolle mehr.

Am Dienstag hatte es zum Auf-

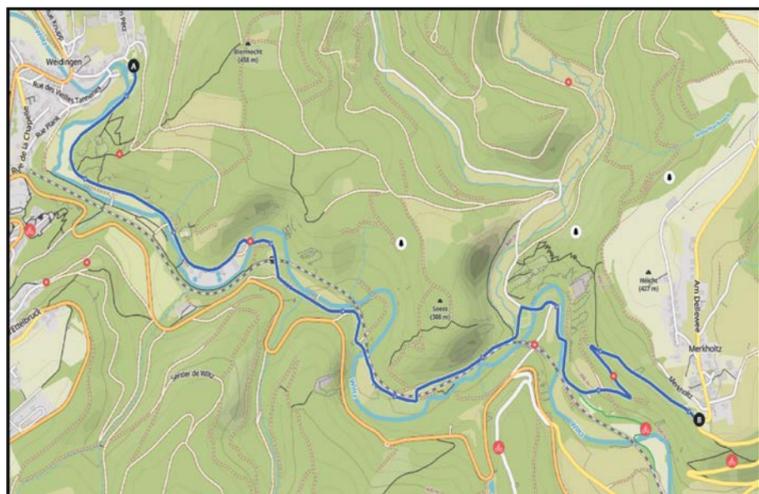


Den Heimvorteil nutzte CSV-Co-Fraktionschefin Martine Hansen (ganz in Schwarz) und setzte sich bei der Einweihung des PC20 schnell vom Peloton ab. François Bausch versucht noch zu folgen, Claude Turmes (r. im Bildhintergrund) ist schon weit abgeschlagen, was wohl auch an der Materialwahl lag. Die Fans am Wegesrand sind begeistert.

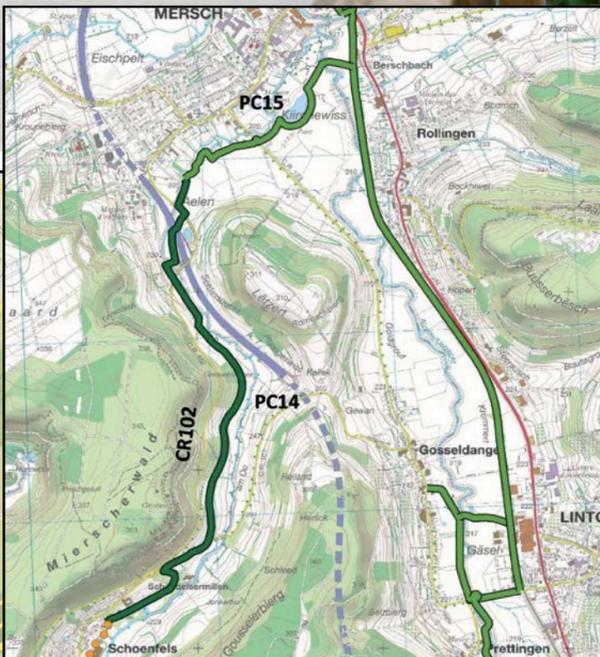
takt der 2021er-Auflage der PC-Promo-Tour noch ganz anders ausgesehen. Am neuen PC14-Teilstück zwischen Schoenfels und Mersch neutralisierten die grünen Minister das Peloton aufgrund der widrigen Witterungsbedingungen. Da waren sie allerdings auch zu dritt, unterstützte doch Carole Dieschbourg (Team MEV) ihre Kollegen Bausch und Turmes. Die Etappe fiel aus und so gab es auch keine Attacken, weder von der rechten noch von der linken Seite des Hauptfeldes.

So weit das Sportliche. Jedenfalls ist Luxemburgs Radwegnetz seit dieser Woche um 7,1 km länger. Vor allem die 4 km lange Strecke des PC20 im Ösling ist ein wahres Schmuckstück, das allerdings wegen der Topografie auch recht anspruchsvoll ist. Der PC20 stellt die Verbindung in Richtung Belgien her, wobei der Radweg im Zentrum von Wiltz unterbrochen wird. Er soll später durch das neue Viertel „Wunne mat der Wooltz“ führen. Die Gesamtkosten der 4 km belaufen sich auf ca. 1,87 Millionen Euro.

Die 3,1 km des PC14 zwischen Schoenfels und Mersch kosteten derweil 2,16 Millionen Euro. In drei bis vier Jahren soll das Teilstück zum Quatre-Vents fertiggestellt sein, sodass Mamer mit Mersch durch einen durchgehenden Radweg verbunden sein wird. Ob Hansen und das Grünen-Trio dann noch in verschiedenen Teams unterwegs sein werden oder aber gemeinsame Sache machen, werden die Chamber-Wahlen 2023 zeigen.



Der PC20 zwischen Kautenbach und Wiltz



Der PC14 zwischen Mersch und Schoenfels

Foto: Editpress/Hervé Montaignu

Karten: MMTP

## Vélosommer 2.0

### 2. AUFLAGE Vorfahrt Fahrrad ab diesem Wochenende

Philip Michel

Trotz Kinderkrankheiten war der „Vélosommer“ im vergangenen Jahr mit 40.000 Teilnehmern ein Erfolg. Die zweite Auflage findet ab dem heutigen Samstag und bis zum 29. August statt. Sie fällt ein Stück größer aus als die Premiere 2020.

Vélosommer 2.0: Das Konzept wurde für die zweite Auflage angepasst. Die Verantwortlichen haben aus der ablehnenden Haltung vieler Gemeinden im Vorjahr ihre Lehren gezogen. Anstelle von 18 machen nun 65 Kommunen mit, allerdings werden weniger Straßen für den motorisierten Verkehr gesperrt, dafür aber verstärkt das existierende Radwegnetz in die Touren einbezogen. Genau 112 km Straße stehen exklusiv den Rädern zur Verfügung, davon aber lediglich 9 km dauerhaft den gesamten Monat über. Die restlichen 103 km Sperren beschränken sich auf ein oder zwei Wochenenden. Immerhin konnte aber die Gesamtstrecke von 270 km auf mehr als 550 km aus-

gebaut und somit verdoppelt werden. Gleiches gilt für die Routen. 2021 stehen zwölf zur Auswahl, während es im Vorjahr lediglich sechs waren.

Übrig geblieben aus dem Vorjahr sind die beiden Strecken rund um das Syrdall und mit dem VéloVia-Norden ein echtes Highlight der ersten Ausgabe. Letzterer findet genau

wie im vergangenen Jahr an zwei Wochenenden statt, wobei das zweite mit einer Schleife über Wintger sogar noch ausgebaut wurde und mit 97 km die längste Tour des „Vélosommer“ 2021 ist. Und dann gibt es jede Menge neue Routen wie eine Tour durch den Süden und auch die „Mëllerdall“-Tour, die im vergangenen Jahr noch am Veto der Gemeinden scheiterte.

Bei der Organisation wurde versucht, die Kinderkrankheiten der ersten Auflage auszumerzen. Es

wird eine kohärente Kennzeichnung der Routen geben. Die fehlende Beschilderung war wohl das größte Manko der Erstauflage 2020, selbst wenn die Strecken auf velosommer.lu zum Herunterladen auf den Radcomputer angeboten wurden und werden. Erneut steht den Radlern der Gepäckbeförderungs-Dienst „Move, we carry“ kostenlos zur Verfügung. Zudem gibt es weitere Aktionen, die den lokalen Handel und die Gastronomie in den beteiligten Gemeinden unterstützen sollen.

## Die Strecken

### Vier Wochen:

- Family-Tour am Westen (18 km)
- Sauer-Musel-Tour (53 km)
- Syrdall-Tour (50 km)
- Mam Jangeli bei d'Kätti (24 km, außer 14.8.)
- Minett by bike (66 km)

### Drei Wochen:

- Syre-an Uelzchtall-Tour (60 km / 31.7.-22.8.)

### Zwei Wochenenden:

- VéloViaNorden (36 km / 7.8.-8.8.)
- VéloViaNorden & Wintger (97 km / 14.8.-15.8.)
- Iwwer Bierg an Dall (27 km / 18.8.-15.8., 28.8.-29.8)

### Ein Wochenende:

- Regioun-Mëllerdall-Tour (49 km / 31.7.-1.8.)
- Tour Uewersauer (40 km / 21.8.-22.8.)
- Mamerdall-Tour (32 km / 21.8.-22.8.)
- Castle-Tour (43 km / 28.8.-29.8.)

Alle Infos: [www.velosommer.lu](http://www.velosommer.lu)

### Itinéraires Vélosommer



Die Strecken des „Vélosommer“ 2021

Grafik: MMTP